

Beispiellösung: Literarische Erörterung

Aus der Sicht des jugendlichen Ich-Erzählers in Hans-Ulrich Treichels Roman „Der Verlorene“ wird die Suche nach dem verschollenen Sohn und Bruder Arnold beschrieben. Der Vermisste ging während der Flucht aus Westpreußen in den letzten Kriegsjahren verloren. Der größte Wunsch der Eltern ist es seitdem, den Erstgeborenen zu finden. Mit dieser Situation aufgewachsen, wird dem jüngeren Bruder schnell deutlich, „da[ss] Arnold, der untote Bruder, die Hauptrolle in der Familie spielte und [ihm, dem Jüngeren,] eine Nebenrolle zugewiesen [wurde]“ (Treichel: Der Verlorene, S. 16 f.). Nicht nur seine Position im familiären Gefüge gleicht einer Nebenrolle. Auch im 1998 erschienenen Roman nimmt der Erzähler nur eine Nebenrolle ein. Diese scheint jedoch für die Darstellung der Handlung äußerst wichtig zu sein. Zu Unrecht werden Nebenrollen in der Literatur und im Film häufig unterschätzt und kaum beachtet. So sind es doch häufig gerade diejenigen Figuren, die einen ganz besonderen Blick auf die Hauptfiguren zulassen und damit wesentlich zur Gestaltung der Erzählung beitragen. So sieht es auch Sigrid Löffler in ihrer Rezension zu „Der Verlorene“, erschienen am 26.03.1989 in DIE ZEIT.

Allerdings ist nicht von der Hand zu weisen, dass Hauptrollen den Kern der Handlung bilden und somit besonders wichtig sind. Dafür spricht zunächst schon die Bezeichnung „Hauptfigur“. Sie steht im Zentrum der Geschichte und ihre Entwicklung, Konflikte und Gefühle liefern den Stoff für die Handlung. Daher ist es unausweichlich, dass sie ergiebig sein muss. So ist es auch in dem Textausschnitt aus „Der Verlorene“. Der Vater und sein Verhalten werden ausführlich dargestellt und bewertet: „[D]er ansonsten aufbrausende und zum Jähzorn neigende Mann [hatte] einen so versöhnlichen Glanz in den Augen [...], dass ich glaubte, mich nie wieder vor ihm fürchten zu müssen“ (Z. 61 ff.). Ohne die Protagonisten wäre der Sohn auch nicht in der Lage, über sie berichten zu können und seine Erzählung wäre überflüssig.

Des Weiteren ist der Erzähler und somit die Nebenrolle nicht nur ein Zuschauer des Geschehens in Treichels Roman, sondern er ist ein Teil der Familie und damit auch Teil des Familiendramas. Von daher ist es schwierig, zu behaupten, der Erzähler würde das Geschehen nur betrachten. Vielmehr sind seine Darstellungen geprägt von eigenen Empfindungen und Gefühlen. So wird das schwierige Verhältnis zu seinem Vater deutlich: „[D]enn in den Augen des Vaters fehlte mir nichts so sehr wie eine anständige Portion Hirn“ (Z. 8 ff.).

Zudem unterstellt die Rezensentin Sigrid Löffler der Nebenrolle, einen schärferen Blick auf die Hauptfiguren zu haben. Demzufolge geht sie davon aus, dass der Erzähler aus „Der Verlorene“ einen besonders kritischen Blick auf seine Eltern wirft. Dabei sollte beachtet werden, dass er sehr emotional und betroffen reagiert, da er Teil der Familie ist. Somit kann man nicht zwangsläufig von einem schärferen Blick sprechen, weil seine Einschätzung sehr subjektiv ist: „[S]elbst während dieser seltenen und festlichen Stunden spürte ich die Bedrückung, unter der [die Mutter] litt“ (Z. 70 ff.).

Auf der anderen Seite werden Nebenrollen häufig unterschätzt. Sie haben vielfältige Aufgaben und manchmal sind sie, so Löffler, ergiebiger als Hauptrollen. Die Nebendarsteller sind Teil der erzählten Welt und machen diese interessanter und lebendiger. Nur mit Hauptrollen funktioniert eine Geschichte schwer. Erst das Zusammenspiel von Haupt- und Nebenrollen gibt dem Leser oder Zuschauer ein umfassendes Bild. Das wird auch in Treichels Roman deutlich. Der Erzähler beschreibt das Leben seiner Familie und stellt damit die Lebenswelt der Protagonisten dar. Er schildert verschiedene Situationen des familiären Zusammenlebens, wie zum Beispiel das „abendliche[] Schweinehirnessen[, an dem sich der Erzähler] gern beteiligte, denn so heiter und ausgelassen ging es in [s]einem Elternhaus sonst nie zu“ (Z. 17 ff.).

Weiterhin ist es richtig, dass Nebenrollen nicht im Fokus der Handlung stehen. Daher ist es ihnen durchaus möglich, das Geschehen mit etwas Abstand genauer zu betrachten. So eröffnen sie einen tiefgründigen Einblick in die Geschichte. In Treichels Roman beteiligt sich der Erzähler zwar am Schweinekopfessen, er bleibt aber eher im

Hintergrund und beobachtet das Geschehen: „Und fast immer endeten die Essensabende damit, dass irgendwann auch der Vater und die Gäste zuerst nur noch leise und schließlich gar nicht mehr miteinander sprachen. Dann saßen sie stumm beieinander und schwiegen“ (Z. 72 ff.).

60 Zu beachten ist vor allem, dass Nebenrollen einen besonders kritischen und ehrlichen Blick auf die Hauptfiguren haben. Sie stehen nicht im Zentrum der Handlung und eine ihrer Aufgaben ist es, die Protagonisten dem Leser und Zuschauer durch ihre Eindrücke näherzubringen. So wählt der Sohn in „Der Verlorene“ treffende Beschreibungen, um das Verhalten seines Vaters zu charakterisieren: „der ansonsten
65 aufbrausende und zum Jähzorn neigende Mann“ (Z. 61 ff.). Auch seine Mutter nimmt er sehr genau wahr: „[...] spürte ich die Bedrückung, unter der sie litt“ (Z. 71 f.).

Nicht nur in Treichels Erzählung wird Löfflers Einschätzung zu Nebenrollen deutlich. Auch in anderen Werken übernehmen die Nebenrollen diese Aufgaben. In den berühmtesten Kriminalgeschichten ist es Dr. Watson, der die Geschichten um
70 Sherlock Holmes erzählt. Zwar ist er nur der Begleiter des bekanntesten Kriminalisten, aber es sind seine Erzählungen und Schilderungen, die Holmes' Ermittlungen für den Leser lebendig machen. Obwohl die Figur des Dr. Watsons nur eine Nebenrolle ist, steht sie in der Beliebtheit dem eigentlichen Protagonisten Sherlock Holmes in nichts nach. Auch ich bin ein großer Detektivgeschichtenfan und habe die Genialität von
75 Sherlock Holmes durch die lebhaften Schilderungen des Dr. Watsons lieben gelernt.

Zusammenfassend kann ich also Sigrid Löfflers Aussage zustimmen: Eine Geschichte ist nur so gut wie ihre Haupt- und Nebenfiguren. Gerade das Zusammenspiel beider Rollentypen machen die Handlung erst erfahrbar für den Leser oder Zuschauer.